



5

04/12/15

63/2015

Gemeinderatsklub  
Villach  
Rathausplatz 1,  
9500 Villach  
[spoeklub@villach.at](mailto:spoeklub@villach.at)

Villach, 4.12.2015

# Selbstständiger Antrag

gemäß § 41 Villacher Stadtrecht

## „Kreisverkehr Kilzerbrücke“

Seit mehreren Jahren wird seitens der Bevölkerung und der Medien auf die gefährliche Verkehrssituation im unübersichtlichen Kreuzungsbereich nördlich der Kilzerbrücke hingewiesen.

Als geeignetste Lösung, hier die Gefahrenstellen für Fußgeher, Radfahrer und auch motorisierte Verkehrsteilnehmer zu entschärfen, bietet sich die Errichtung eines Kreisverkehrs an.

Dieser Kreisverkehr wurde wegen der Gefahrenlage vor Ort auch schon mehrmals beim zuständigen Verkehrsplanungsreferenten Weidinger urgiert.

Aufgrund der Geometrie der vielarmigen Kreuzung wäre eine Lösung mit kleinen Maßnahmen wie Betonleitschienen o.Ä. denkbar. Diese würden verkehrsregulierend und verkehrsberuhigend wirken und die gefährliche Kreuzung entschärfen.

Es wird daher der Antrag gestellt,

der Gemeinderat fordert den zuständigen ÖVP Verkehrsplanungsstadtrat Mag. Peter Weidinger auf, dem Planungsausschuss der Stadt Villach raschest eine beschlussfähige Planung für den Bereich Kilzerbrücke zur Beschlussfassung vorzulegen.



Sicherer Schulweg:

05.10.2015, 16:30

## Auf Schutzweg herrscht Gefahr



Der gefährliche Schulweg von Moritz in Villach.

Foto: Katrin Fister

**Seit zwei Jahren hoffen die Eltern von Moritz, dass der Schulweg für ihren Bub sicher gemacht wird. Auch die "Krone" hat bereits mehrmals über diese Gefahrenstelle in Villach berichtet. Es gibt bereits Pläne für einen Kreisverkehr im Bereich des "Steirerhofs". Bis die Maßnahme aber umgesetzt werden kann, bleibt der Schulweg - insbesondere ein Schutzweg - für den Bub sehr gefährlich.**

"Nach dem Bericht in der Krone habe ich viel Kontakt mit dem Rathaus und verschiedenen Stellen gehabt", erzählt Papa Markus Juritsch. Als erste Maßnahme wurde damals der Schutzweg neu markiert und es wurde mit den Planungen zur Absicherung der Kreuzung begonnen.

Für Moritz hat sich die Sicherheit auf dem Schulweg seither aber nicht verbessert. Der Volksschüler muss noch immer den gefährlichen Schutzweg vor der Kilzerbrücke überqueren. Dieser Übergang befindet sich genau in einer Kurve, Autolenker sehen die Fußgänger hier nur sehr spät. Zusätzlich kommt noch hinzu, dass sich nur wenige Lenker an das dort herrschende Tempolimit von 30 Stundenkilometern halten.

"Uns wurde damals viel versprochen. Unter anderem auch Kontrollen durch die Polizei in der Früh. Doch ich habe in den zwei Jahren niemanden gesehen", ist Juritsch verärgert.

Kennen auch Sie Gefahrenstellen auf dem Schulweg? Dann schreiben Sie an [schulweg@kronenzeitung.at](mailto:schulweg@kronenzeitung.at) oder an die **Kärntner Krone, Krone Platz 1, 9020 Klagenfurt; Kennwort: Sicherer Schulweg.**